

Jahresbericht 2019 und 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Vorstand und Mitarbeitende
2. Bericht des Vorstands
3. Statistische Auswertung der Beratungen
4. Gruppenangebote und Workshops
 - 4.1. Entspannungskurs
 - 4.2. Malkurs
 - 4.3. Yogakurs
 - 4.4. Gesprächskreis für Angehörige
 - 4.5. Workshop Mut bei Krebs
5. Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit
6. Qualitätssicherung und Weiterbildung

1. Vorstand und Mitarbeitende

1.1. Vorstand

Stephan Fromm	1. Vorsitzender
Dr. Michael Schroeder	2. Vorsitzender
Georg Hucks	Schatzmeister
Ingrid Honnacker	Schriftführerin
Ayla Bayrak	Beisitzerin
Dr. Friederike Haupenthal	Beisitzerin
Michael Rogalla	Beisitzer

1.2. Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater

Ayla Bayrak	Ehrenamtliche Beraterin
Carola Fackert	Ehrenamtliche Beraterin
Ute Grießl	Ehrenamtliche Beraterin
Heidi Keßler	Ehrenamtliche Beraterin
Dr. Gisela Kremer	Ehrenamtliche Beraterin
Dr. Manfred Prumbaum	Ehrenamtlicher Berater
Dr. Michael Schroeder	Ehrenamtlicher Berater

1.3. Kursleiterinnen

Christiane Graute	Kursleitung Entspannung
Gabriele Harmes-Rönchen	Kursleitung Therapeutisches Malen
Melanie Strauß-Staigis	Kursleitung Yoga

1.4. Angestellte Mitarbeiterinnen

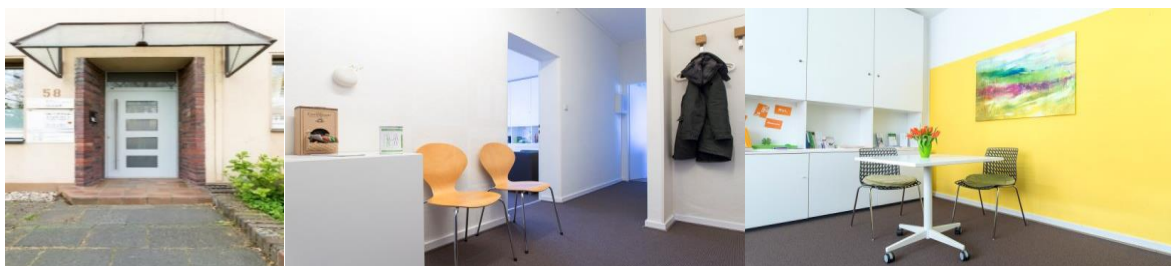
Dorothe Babbick-Fromm	Soziale Beratung
Sabine Reufels	Koordination der Beratungsstelle

2. Bericht des Vorstandes

Der Verein und seine Helfer haben in den hier beschriebenen beiden Jahren viel getan und erreicht. Inzwischen verfügt der Verein über eine große Beratungsstelle und kann zumindest dem Bedarf an Sozialer Beratung zeitnah nachkommen. Der nun folgende Rückblick ist mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten und Unterstützer verbunden! Ohne Sie und euch wäre diese rasante und positive Entwicklung nicht möglich gewesen! Großer Dank gilt auch Wiebke Piekarowitz vom Stützpunktbüro Grafik- & Webdesign, die uns bei der Umsetzung unserer Ideen und Konzepte unterstützt. Der Ende 2018 beantragten Aufnahme beim Paritätischen Wohlfahrtsverband wurde 2019 zugestimmt, seitdem ist der Verein Mitglied.

Januar 2019

Im Januar 2019 bezog der Verein seine erste eigene Beratungsstelle in der Lotharstraße 58 in Duisburg Neudorf. Hier konnten nun auch die Beratungen stattfinden. Bis Dezember 2018 wurde im Beratungszentrum *Der kleine Prinz* beraten. Über die Einweihung gab es diverse Berichterstattungen auf der Homepage und auf Facebook sowie in den Tageszeitungen. Die Firma Dahmen spendete die Büromöbel und das Sanitätshaus Reha Team West beteiligte sich seit Januar 2019 an den Mietkosten.



Fotos: Michael Rogalla

Februar 2019

Der erste *Zukunftsworkshop* fand im Februar 2019 statt. Dort treffen sich Vereins- und Vorstandsmitglieder, Ehrenamtliche, Mitarbeiterinnen und Freunde des Vereins, um zukünftige Projekte zu entwickeln. Weitere Treffen folgten im Mai und September 2019 sowie im Februar 2020. Zügig umgesetzt wurde die telefonische Akutsprechstunde, die Anschaffung und Verteilung von Spendendosen ist ebenfalls in einem Treffen initiiert worden. Die im Februar 2020 entstandene Idee, einen Workshop für Krebspatienten und Angehörige zu Angstbewältigung und Mutentwicklung anzubieten, wurde im Oktober umgesetzt (siehe unter 5.)



Fotos: Gabriele Kirchmeier

April 2019

Seit Anfang April wird das Diensthandy donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr auf einen Berater weitergeleitet, der Klienten in einer aktuellen Krise unterstützt. Der Wunsch der ehrenamtlichen Berater Klienten zu unterstützen, die einen akuten Gesprächsbedarf haben und nicht bis zu ihrem nächsten Beratungstermin warten können, wurde in Form der telefonischen Akutprechstunde umgesetzt. Das Angebot ist ohne Voranmeldung niederschwellig.

Seit April 2019 gehört Sabine Reufels zum Koordinatoren Team für die Mitarbeitenden Konferenz des Fachverbandes der Krebsberatungsstellen in NRW.

Juni 2019

Die Vorstandsmitglieder Stephan Fromm, Dr. Michael Schroeder und Dr. Gisela Kremer wurden für ihre Aktivität im Verein mit dem Wertepreis für ehrenamtliches Engagement der Volksbank Rhein-Ruhr ausgezeichnet. Dr. Michael Schroeder nahm den Wertepreis am 6. Juni 2019 stellvertretend entgegen.



Foto: Lothar Brunner, Volksbank Rhein-Ruhr

November 2019

Das Online-Spendenportal der Volksbank Rhein-Ruhr erfüllt regelmäßig Herzensangelegenheiten für gemeinnützige Vereine und Organisationen. Unser Wunsch mit einem Stand auf Märkte und Veranstaltungen gehen zu können wurde erfüllt. Ende November waren über 20 weitere glückliche Empfänger zur Spendenübergabe eingeladen. Dort gab es die Gelegenheit, sich untereinander und die Vorstandsmitglieder der Volksbank Rhein-Ruhr kennenzulernen. Wir bedanken uns bei der Volksbank Rhein-Ruhr und bei allen, die auf Facebook für uns gestimmt haben!



Fotos: Sabine Reufels

Februar 2020

Im Februar 2020 konnte auf Initiative eines Vereinsmitglieds die Duisburger Sängerin Anja Lerch als Schirmherrin für die Krebsberatung gewonnen werden. Die Bekanntmachung war zusammen mit der Einweihung der neuen Beratungsstelle für Mai geplant, dies musste wegen der Corona-Pandemie aufgeschoben werden.

März 2020

Anfang März hatten wir Bärbel Bas zu Besuch. Zusammen mit Andrea Demming-Rosenberg (Leitung Wahlkreisbüro Duisburg) sprachen Stephan Fromm und Sabine Reufels über die Arbeit der Krebsberatung in Duisburg und ihre Bedeutung für Duisburger Bürger im Hinblick auf die GKV-Finanzierung.

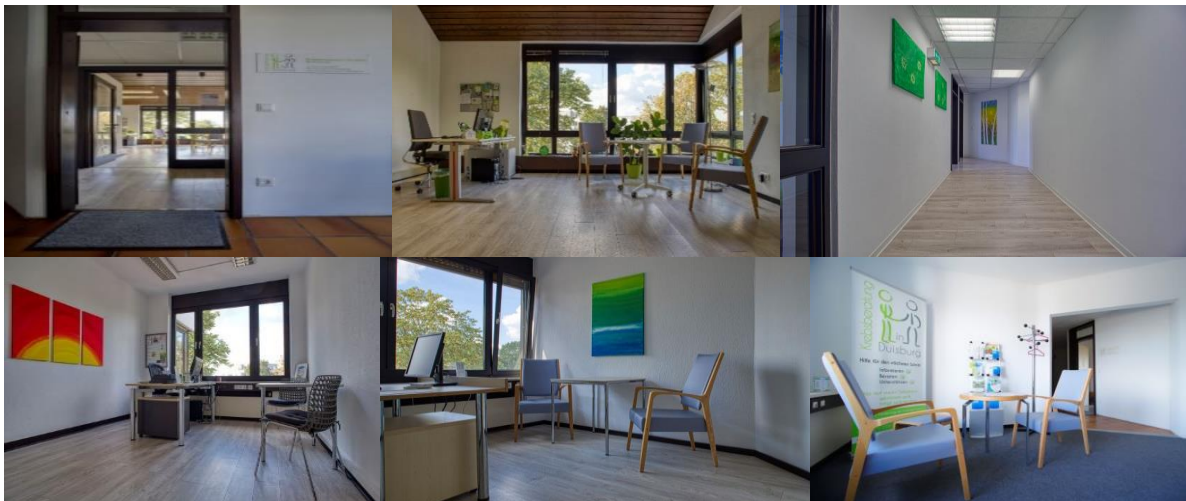
Im März 2020 wurde der Verein von der Initiative „Vonovia bewegt Duisburg“ für eine Spende von 1000 € ausgewählt, die bundesweit soziales Engagement fördert. Scheckübergabe war am 11. März auf der Lotharstraße.



Foto: Vonovia/Barajas

April 2020

Die angestrebte Finanzierung der Krebsberatungsstellen durch die Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) ist an Bedingungen geknüpft. Für eine Förderung mussten die Räumlichkeiten angepasst werden: Pflicht sind einzelne Beratungsräume, ein Empfangsraum, ein Wartebereich und ein barrierefreier Zugang sowie barrierefreie Toiletten sowie eine gute Anbindung an das Öffentliche Verkehrsnetz. Deshalb erfolgte zum 1. April 2020 der Umzug der Beratungsstelle in die Düsseldorf-Landstraße 17. Der größte Teil der Büroeinrichtung und der EDV-Geräte wurden vom Ev. Krankenhaus Duisburg-Nord gespendet. Die Bilder wurden von Teilnehmerinnen des Malkurses für die neuen Räume gemalt.



Fotos: Michael Rogalla

Ein weiteres Förderkriterium war die Anstellung von Beratern. Deshalb wurde Dorothe Babbick-Fromm zum 1. April 2020 für die Soziale Beratung eingestellt. Die Diplom-Sozialarbeiterin bietet täglich Beratungstermine und Hausbesuche an. Dadurch kann eine individuelle und zeitnahe Unterstützung von Klienten mit psychosozialen Bedarfen erfolgen.

Während des Lockdowns waren die beiden Mitarbeiterinnen im Homeoffice. Sie waren per Mail und Telefon erreichbar, die Beratungen fanden telefonisch oder per Mail statt. Die Gruppenangebote entfielen.

Juli 2020

Im Juli geriet der Verein in finanzielle Nöte: Die von der Krebsgesellschaft verwaltete Spende der Düsseldorfer Rotary-Clubs aus 2015 wurde nicht wie geplant zeitnah ausgezahlt und die eingeplante Zahlung aus der Landesförderung verzögerte sich ebenfalls. Deshalb hat der Verein diverse potenzielle Spender kontaktiert und auf der Homepage, auf Facebook, in der Presse sowie in Studio 47 um Spenden gebeten. Dabei sind über 10.000 Euro zusammengekommen. Auch die Volksbank Rhein-Ruhr ist unserem Spendenaufruf gefolgt und hat uns 5.000 Euro gespendet.



Foto: Volksbank Rhein-Ruhr

Am 29.7.2020 wurden bei der Jahresmitgliederversammlung die Vorstandsmitglieder neu gewählt. Stephan Fromm und Dr. Michael Schroeder wurden in ihrem Amt bestätigt und wiedergewählt. Georg Hucks übernahm das Amt des Schatzmeisters von Otto Eggeling, Ingrid Honnacker folgte im Amt der Schriftführerin auf Dr. Friederike Haupenthal.

September 2020

Am 23. September 2020 fand ein Infoabend zur derzeitigen Situation der Krebsberatung statt. Dirk Tänzler als Geschäftsführer der PariSozial Duisburg war der Einladung des Vorstandes gefolgt und nahm an der Informationsveranstaltung teil.

Oktober 2020

Ende Oktober erhielt der Verein die Spendenzusage über 1.000 € für die Anschaffung der benötigten Maltische von der Duisburger Stiftung für Umwelt, Gesundheit und Soziales.

November 2020

Zu Beginn des 2. Lockdown war die Beratungsstelle personell besetzt. Die Beratungen fanden überwiegend telefonisch und per Mail statt, nur in begründeten Ausnahmefällen wurden Klienten in der Beratungsstelle beraten. Die

Gruppenangebote entfielen bis Ende November, danach wurden sie per Zoom bzw. Teams angeboten.

Dezember 2020

Durch die Kontaktbeschränkungen konnten keine Beratungen mehr persönlich erfolgen. Die Mitarbeiterinnen arbeiteten im Homeoffice. Beratungen fanden telefonisch und per Mail statt.

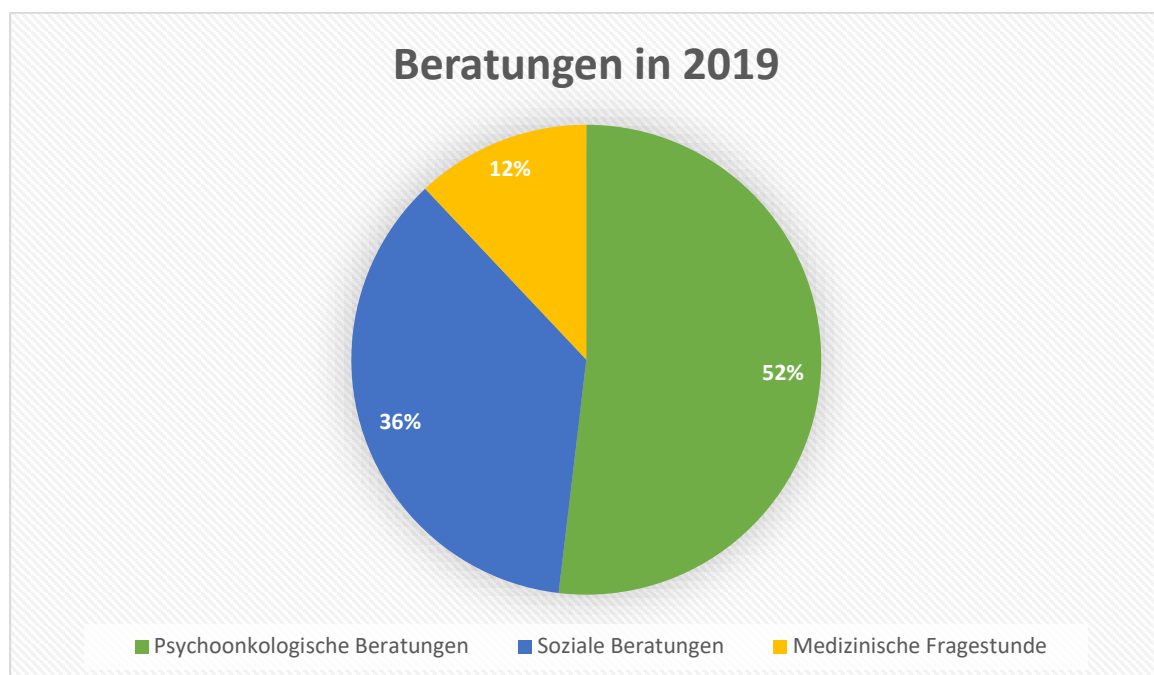
3. Statistische Auswertung der Beratungen

Die Krebsberatung in Duisburg berät, informiert und unterstützt seit 2009 Krebspatienten und Angehörige vertraulich, kostenlos und unabhängig, auf Wunsch auch anonym. Das Team der ehrenamtlichen und angestellten Berater kommt aus den Bereichen Medizin, Psychoonkologie und Sozialarbeit. Die Beratungsgespräche orientieren sich an den formulierten Bedürfnissen der ratsuchenden Personen. Hier werden Fragen nach existenzsichernden Leistungen und dem möglichen Wiedereinstieg in den Beruf ebenso behandelt wie Sorgen im Umgang mit der Erkrankung, Zukunftsängste, Rezidivangst, Partnerschafts- und Sexualitätsprobleme, veränderte Balancen in Familiensystemen.

2019

Im Jahr 2019 fanden insgesamt 133 Beratungsgespräche statt. Hierbei wird nicht zwischen Erst- und Folgekontakt unterschieden. Davon waren 20 Kontakte mit Angehörigen. Die psychoonkologischen Beratungsgespräche dauerten 45 Minuten, die Termine der sozialen Beratungen und medizinischen Fragestunde jeweils 30 Minuten.

Die psychoonkologische Beratung wurde 69-mal wahrgenommen, die soziale Beratung 48-mal und die medizinische Fragestunde 16-mal.

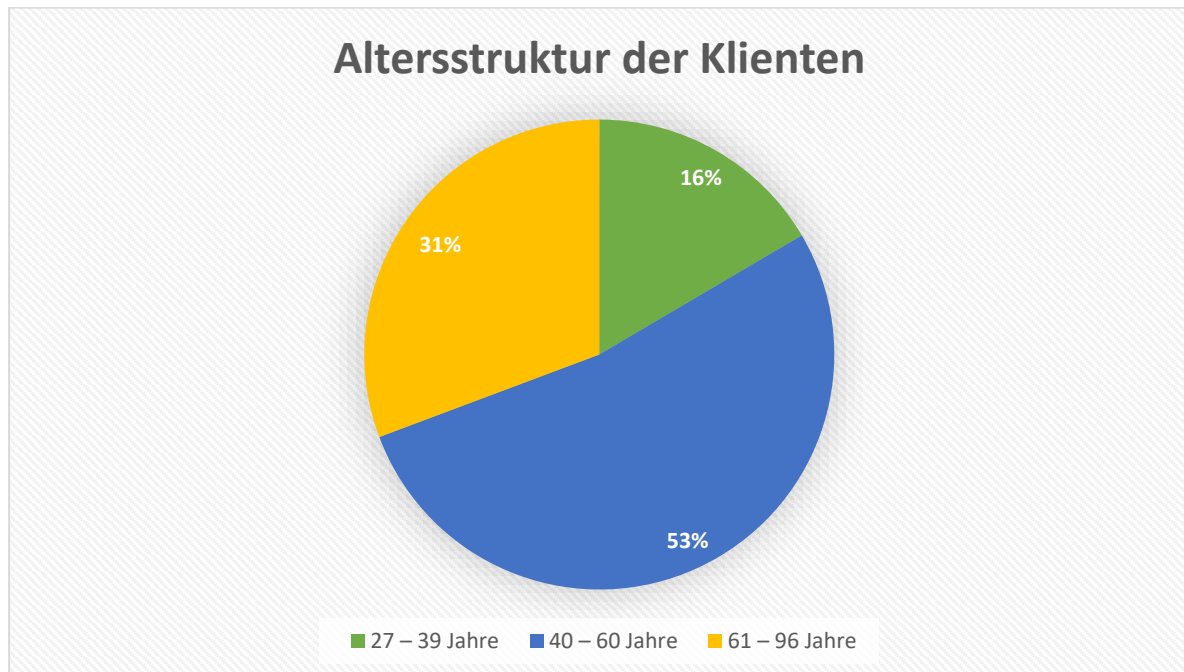


Darüber hinaus fanden 45 Telefonkontakte statt.

Die seit März angebotene Telefonische Akutsprechstunde führte zu zwei Kontakten.

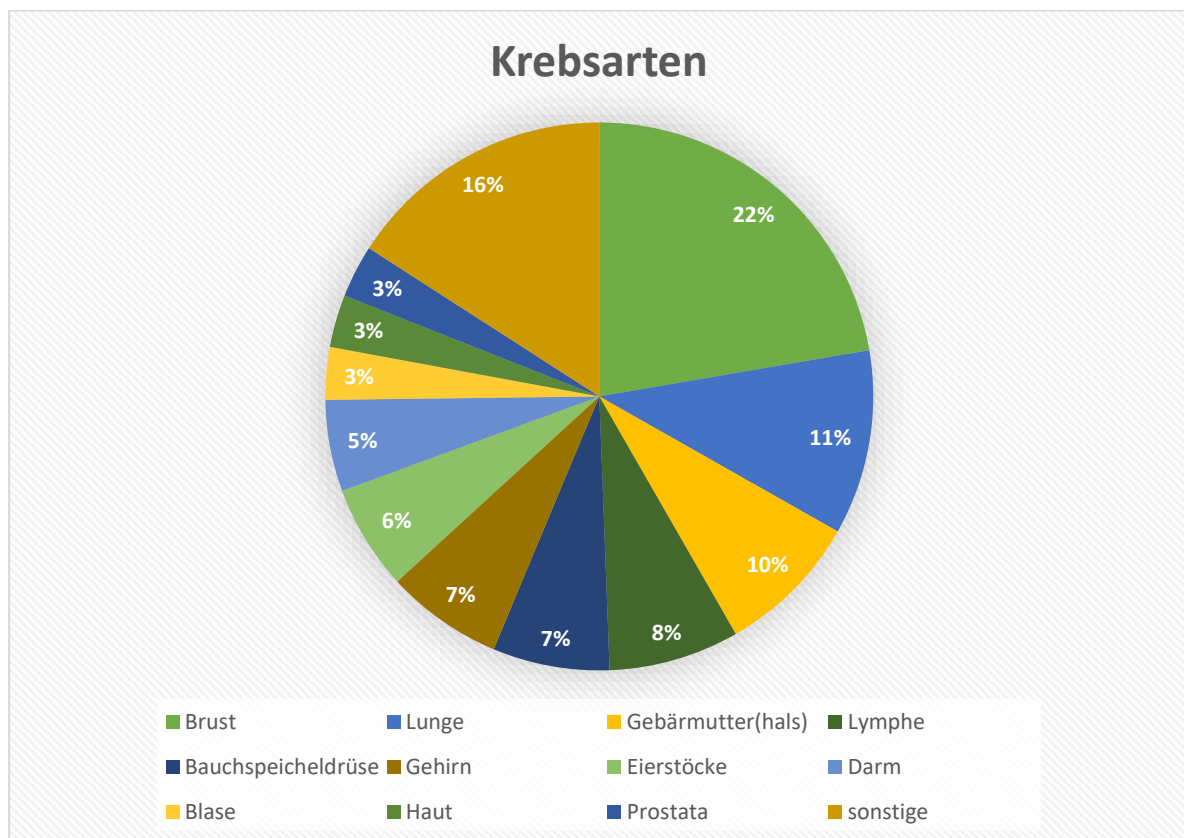
Das Beratungsangebot wurde überwiegend von Frauen genutzt: 92 Frauen und 41 Männer kamen zu Beratung.

127 der 133 Klienten machten Angaben zu ihrem Alter.



Die Ratsuchenden kamen überwiegend aus Duisburg (99 Personen), Moers (neun Personen) und Mülheim (vier Personen).

Die häufigsten Krebsarten der Klienten waren Brustkrebs, Lungenkrebs und Gebärmutterhalskrebs sowie Lymphkrebs.

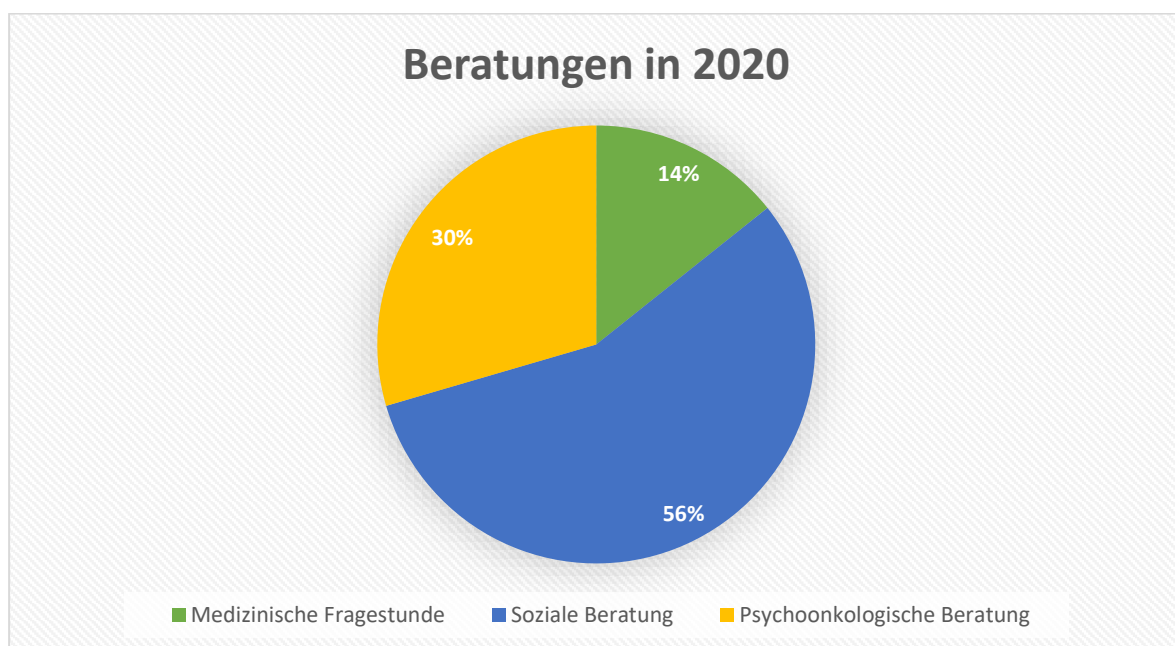


2020

Wegen der Systemumstellung bei der Datenerfassung gibt es für 2020 zur Altersstruktur und Wohnort der Klienten zwei Abbildungen bzw. Angaben, die addiert werden müssen.

Im Jahr 2020 sind 208 Klienten beraten worden, darunter waren 41 Angehörige. Es fanden insgesamt 335 Beratungsgespräche statt. Davon erfolgten aufgrund der Coronapandemie 159 telefonisch. Die psychoonkologischen und sozialen Beratungsgespräche dauerten im Schnitt 45 Minuten, die Termine der medizinischen Fragestunde jeweils 30 Minuten.

Die psychoonkologische Beratung wurde von 62 Klienten wahrgenommen, die soziale Beratung von 118 und die medizinische Fragestunde von 30 Klienten. In zwei Fällen wurde sozial und psychoonkologisch während eines Termins beraten.



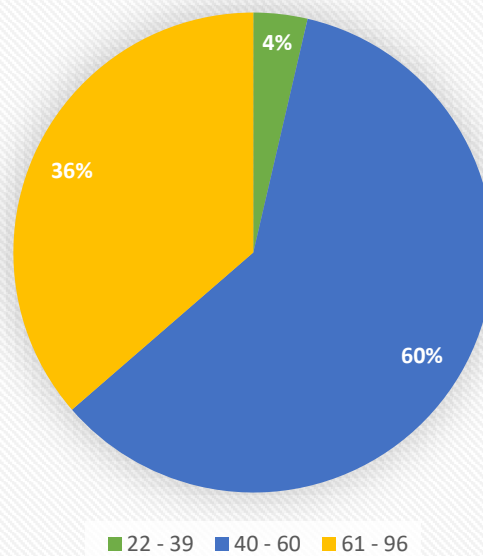
Darüber hinaus fanden 20 Telefonkontakte statt.

Die Telefonische Akutsprechstunde führte zu zwei Kontakten.

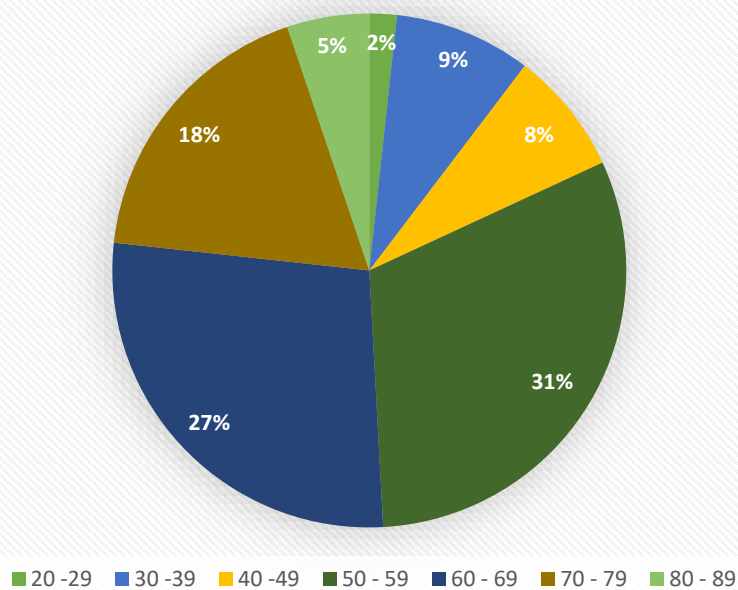
Das Beratungsangebot wurde überwiegend von Frauen genutzt: 147 Frauen und 61 Männer kamen zu Beratung.

172 der 208 Klienten machten Angaben zu ihrem Alter.

Altersstruktur der Klienten altes Datensystem

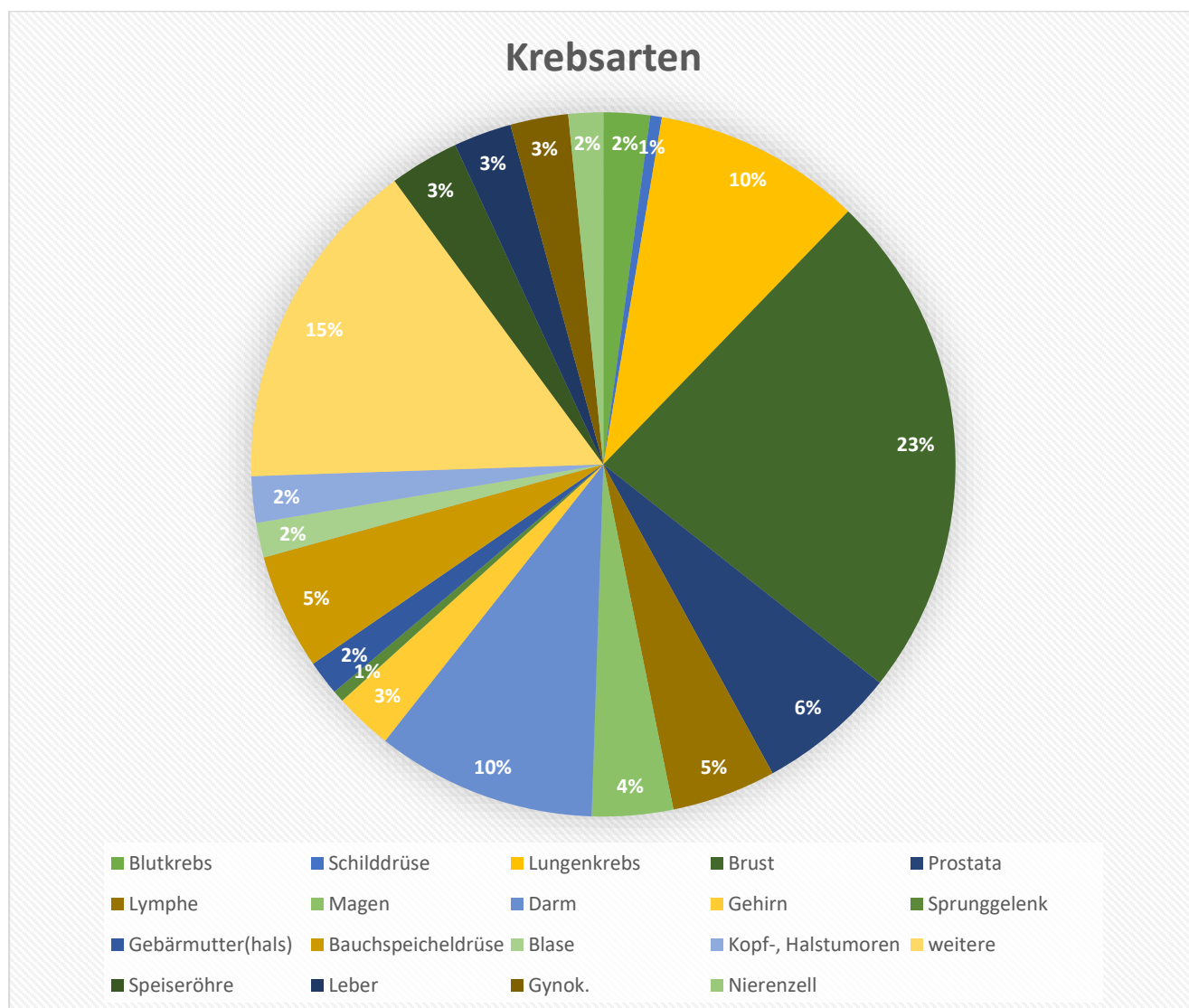


Altersstruktur Klienten neues Datenssystem



187 Ratsuchende gaben ihren Wohnort an. Davon kamen 165 Personen aus Duisburg, acht Personen aus Moers, vier aus Oberhausen und drei aus Dinslaken. Sieben Personen kamen aus weiteren umliegenden Städten.

Die häufigsten Krebsarten der Klienten waren Brustkrebs, Darmkrebs, Lungenkrebs, Prostatakrebs und Bauspeicheldrüsenkrebs.



4. Gruppenangebote

Weil Krebs viele Gefühle verursacht, zu deren Bewältigung die Sprache nicht immer ausreicht, gibt die Krebsberatung Kurse, in denen sich Krebspatienten auf einem anderen Weg mit ihrer Erkrankung auseinandersetzen, ihr Wohlbefinden verbessern und neue Energie schöpfen können. Die Entspannungs-, Mal- und Yogakurse werden von erfahrenen Kursleiterinnen in Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte (KFBS) durchgeführt. Bis März 2019 fanden die Kurse in der KFBS am Innenhafen statt, seit April 2020 im Seminarraum der Beratungsstelle.

4.1. Entspannungskurs: Entspannung erleben - Lebenskraft stärken

Die Entspannungspädagogin Christiane Graute richtet die Übungen jeweils auf die aktuellen, persönlichen Bedürfnisse der Teilnehmer aus. Sie leitet zu Autogenem Training oder Progressiver Muskelentspannung an und zeigt Visualisierungs- bzw. Imaginationstechniken, die eine positive Stimmung bewirken. Die Gruppe trifft sich seit 2016 vierzehntägig montagsabends. Besonders an belasteten Tagen werden die Entspannungsübungen als wohltuend und stärkend empfunden. Im 1. Halbjahr 2019 nahmen sieben Teilnehmerinnen teil, im 2. Halbjahr fünf. Im 2. Halbjahr 2020 nahmen drei Teilnehmerinnen teil, im 2. Halbjahr vier.

4.2. Malkurs: Wenn Worte fehlen - Bilder der Seele

In einer Atmosphäre der Achtsamkeit leitet die Gestalt- und Kunsttherapeutin bzw. Psychoonkologin Gabriele Harmes-Rönchen die Teilnehmer dazu an, sich auch ohne künstlerische Vorkenntnisse in Form und Farbe auszudrücken. Die Gruppe trifft sich seit 2016 vierzehntägig mittwochabends. Das Malen wird von den Teilnehmerinnen als gewinnender Ausgleich beschrieben. Im 1. Und 2. Halbjahr 2019 nahmen jeweils sieben Teilnehmerinnen teil. Im 1. Und 2. Halbjahr 2020 nahmen jeweils neun Teilnehmerinnen teil.

4.3. Yogakurs: Durch sanftes Yoga zu mehr Wohlbefinden

Melanie Strauß-Staigis stimmt die sanften Übungen auf die besonderen Bedürfnisse der Teilnehmenden ab. Die Gruppe traf sich von November 2019 bis März 2020 freitagsabends. Eingebettet in Entspannungs-, Achtsamkeits- und Atemübungen wird die Harmonisierung von Körper und Geist verbessert und die innere Ruhe und das Selbstvertrauen gestärkt. Eine Teilnahme ist begleitend zu einer medizinischen Behandlung möglich und kann die Regeneration unterstützen. Leider können wir den Kurs zurzeit nicht anbieten, da Melanie Strauß-Staigis den Kurs (als Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes) aus zeitlichen Gründen nicht mehr leiten kann. Im 2. Halbjahr 2019 nahmen sechs Teilnehmerinnen teil. Im 1. Halbjahr 2020 nahmen drei Teilnehmerinnen teil. Über ein Angebot des Kurses, ggf. mit einer anderen Kursleiterin wird im Jahr 2021 entschieden.

4.4. Gesprächskreis für Angehörige: Krebs betrifft die ganze Familie

Damit Angehörige sich auch außerhalb der Beratung in einem geschützten Raum darüber aussprechen können, was ihnen auf dem Herzen liegt, bieten Dr. Gisela Kremer und Sabine Reufels seit Mai 2019 einen Gesprächskreis für Angehörige an. In der Beratungsstelle tauschen sich die Teilnehmer an zwei Montagabenden im Monat über Ängste, Sorgen, Konfliktsituationen, Erfahrungen sowie

individuelle Probleme aus und unterstützen sich gegenseitig. Es nahmen durchschnittlich vier Teilnehmer teil.

4.5. Workshop: Mut bei Krebs

Beim ersten Workshop der Krebsberatung trafen sich zehn Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer am 11. Oktober 2020 im Seminarraum der Krebsberatungsstelle, um zusammen mit Ute Griebel, Heidi Keßler und Sabine Reufels ihre Strategien für Mut zu entwickeln. Die Teilnehmerzahl war coronabedingt eingeschränkt. Neben Atem- und Imaginationsübungen und einem kurzen theoretischen Exkurs in die physiologischen Vorgänge bei Angst, lernten die Teilnehmer Übungen zur Stabilisierung, zum Angstabbau und Akzeptanz ihrer Ängste sowie zum Stressabbau kennen. Zum Abschied wurde eine Mappe verteilt (Handouts, weitere Übungen, Literaturtipps, Mottokarten). acht von elf Teilnehmern gaben an, dass sie an zu einem weiteren Workshop kommen würden. Die Kursleiterinnen können sich vorstellen, im nächsten Jahr eine ähnliche Veranstaltung anzubieten.

5. Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit

Mai 2019

Seit Mai 2019 haben wir Spendendosen. Sie werden von den ehrenamtlichen Beratern in Apotheken, Praxen, Einzelhandel und religiösen Einrichtungen verteilt und kommen bei Veranstaltungen zum Einsatz. Bisher sind darin über 500 Euro zusammengekommen.



Foto: Sabine Reufels

September 2019

Am 7. September 2019 waren wir zu Gast bei der Ehrenamtsbörse im Duisburger Rathaus. Dort konnten wir u.a. Kontakte zum Hospiz BETHESDA e.V. knüpfen. Dieser Kontakt wurde bei einem späteren Kennlerntermin des Koordinatoren-Teams vor Ort intensiviert.



Foto: Sabine Reufels

Im September wurde der Flyer neu aufgelegt. Den Druck finanzierte freundlicherweise wieder der Apothekerverband Duisburg/Niederrhein e.V.

Psychosoziale Beratung Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat Die psychosoziale Beratung bietet Rat, Hilfe und Unterstützung bei den psychischen Problemen, die durch eine Krebserkrankung entstehen können. Sie hilft bei der Bewältigung der emotionalen Belastung und der sozialen Isolation. Die psychosoziale Beratung umfasst: • Unterstützung bei der Diagnose • Unterstützung bei der Bewältigung der emotionalen Belastung • Unterstützung bei der Bewältigung der sozialen Isolation • Unterstützung bei der Bewältigung der finanziellen Belastung • Unterstützung bei der Bewältigung der rechtlichen Belastung Unterstützung bei der Bewältigung der emotionalen Belastung: • Beratung bei der Bewältigung der emotionalen Belastung • Beratung bei der Bewältigung der sozialen Isolation • Beratung bei der Bewältigung der finanziellen Belastung • Beratung bei der Bewältigung der rechtlichen Belastung	Medizinische Fragestunde Jeden 2. Dienstag im Monat Bei einer ernsthaften Erkrankung ist es sehr wichtig, dass Sie alle Fragen, die Sie haben, klären können. In der Fragestunde können Sie sich von einem Arzt beraten lassen, der Ihnen bei der Bewältigung der Erkrankung hilft. Die medizinische Fragestunde umfasst: • Beratung bei der Bewältigung der Erkrankung • Beratung bei der Bewältigung der emotionalen Belastung • Beratung bei der Bewältigung der sozialen Isolation • Beratung bei der Bewältigung der finanziellen Belastung • Beratung bei der Bewältigung der rechtlichen Belastung	Gruppenangebote Die Gruppenangebote bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen zu treffen und sich gegenseitig zu unterstützen. Sie können sich bei der Bewältigung der Erkrankung und der emotionalen Belastung helfen. Die Gruppenangebote umfassen: • Beratung bei der Bewältigung der Erkrankung • Beratung bei der Bewältigung der emotionalen Belastung • Beratung bei der Bewältigung der sozialen Isolation • Beratung bei der Bewältigung der finanziellen Belastung • Beratung bei der Bewältigung der rechtlichen Belastung	Haben Sie Fragen zum Thema Krebs? Dann wenden Sie sich an uns! Wir sind für Sie da! Telefon: 0205 3508 1300 E-Mail: info@krebserberatung-duisburg.de Wir beraten Sie gerne! Wir sind eine ehrenamtliche Organisation und bieten Ihnen kostenlose Beratung an. Wir sind für Sie da! Telefon: 0205 3508 1300 E-Mail: info@krebserberatung-duisburg.de	Krebsberatung in Duisburg Die Krebsberatung in Duisburg ist eine ehrenamtliche Organisation, die Ihnen bei der Bewältigung der Erkrankung und der emotionalen Belastung hilft. Wir sind für Sie da! Telefon: 0205 3508 1300 E-Mail: info@krebserberatung-duisburg.de Wir beraten Sie gerne! Wir sind eine ehrenamtliche Organisation und bieten Ihnen kostenlose Beratung an. Wir sind für Sie da! Telefon: 0205 3508 1300 E-Mail: info@krebserberatung-duisburg.de
---	--	---	---	---

Oktober 2019

Der Relaunch der Homepage war im Oktober 2019 fertig. Bei der Überarbeitung wurden bereits die Kriterien für die GKV-Finanzierung berücksichtigt. Die Homepage informiert über die Angebote der Krebsberatungsstelle, die aktuellen Beratungs- und Kurstermine, gibt Hinweise zu wichtigen Veranstaltungen und Organisationen und berichtet über Aktivitäten der Krebsberatung in Duisburg. Die Homepage enthält unsere Kontaktdaten, ein Kontaktformular, ist in einer barrierefreien Schrift (Verdana) angelegt und wird regelmäßig aktualisiert.



November 2019

Aus der Begeisterung für die sehenswerten Kunstwerke, die im Malkurs entstehen, ist die Idee geboren, einen immerwährenden Wandkalender herauszugeben. Die Bilder der Kursteilnehmerinnen sind mit jeweils passenden Sprüchen versehen. Der Kalender in A4-Größe wurde gegen 10 Euro abgegeben und hat viel Anklang gefunden, ggf. wird er im Jahr 2021 nochmals gedruckt.



Foto: Sabine Reufels

Dezember 2019

Im Dezember 2019 nahm die Krebsberatung an zwei Tagen mit einem Stand am Duisburger Weihnachtsmarkt teil. Kursteilnehmerinnen hatten Plätzchentüten gepackt, Gabriele Harmes-Röchen hatte sogenannte Schmunzelsteine bemalt, Ingrid Honnacker Glücksengel gebastelt. Außerdem wurden Weihnachtskarten und unsere Kalender gegen Spende abgegeben und Informationsmaterial der Deutschen Krebshilfe verteilt. Ehrenamtliche wechselten sich im Zweistundentakt mit der Standbesetzung ab. Die Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit war sehr groß. Deshalb sollte dies mit Unterstützung von Kursteilnehmerinnen und Ehrenamtlichen in diesem Jahr wiederholt werden. Wegen der coronabedingten Absage der diesjährigen Weihnachtsmärkte ist eine Teilnahme im Jahr 2021 geplant.



Foto: Sabine Reufels

Januar 2020

Eine Spende der Volksbank Rhein-Ruhr im November 2019 machte die Anschaffung einer Messtheke und einer Messewand möglich, die wir Ende Januar geliefert bekamen. Damit können wir auf Veranstaltungen immer ein gutes Bild abgeben.



Fotos: Sabine Reufels

Februar 2020

Am 4. Februar 2020 fand anlässlich des Weltkrebstages die erste Informationsveranstaltung der Krebsberatung statt. Das Interesse war groß: Der Veranstaltungsraum im Café Museum war voll besetzt. Die Beraterinnen und Berater sowie die Kursleiterinnen sprachen über ihre jeweiligen Fachkenntnisse und Erfahrungen und erläuterten die Angebote der Krebsberatung. Als Gastreferent nannte der Chirurg Prof. Dr. Daniel Vallböhmer Möglichkeiten moderner Onkologischer Chirurgie. Zwischen den Vorträgen nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, die Referenten zu befragen und sich auch untereinander auszutauschen. Und weil Humor ein wichtiger Beitrag im Umgang mit Krebs sein kann, zitierte der Onkologe und Psychoonkologe Dr. Manfred Prumbaum zum Schluss noch Texte von Eugen Roth aus "Der Wunderdoktor". Geplant ist es, künftig an jedem 4. Februar eine Veranstaltung durchzuführen. Die Veranstaltung im Februar 2021 muss coronabedingt leider ausfallen.



Fotos: Michael Rogalla

Oktober 2020

Im Oktober wurde ein Nachbarschaftsbrief in der näheren Umgebung der Krebsberatungsstelle verteilt. Da eine Einweihung und persönliches Bekanntmachen wegen der Corona-Pandemie verschoben werden musste, stellte sich der Verein mit einem Foto des Beraterteams und den wichtigsten Informationen erst einmal postalisch vor.

Leider konnten - ebenfalls coronabedingt - keine weiteren Aktivitäten stattfinden.

6. Qualitätssicherung und Weiterbildung

Juni 2019

Dorothe Babbick-Fromm war am 26. Juni 2019 bei der Fortbildung "Expertenstandard psychosoziale Erstberatung onkologischer Patient*innen durch Soziale Arbeit in der stationären Versorgung (PEOPSA)" dabei.

Januar 2020

Im Jahr 2020 nahm Stephan Fromm an einer Schulung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zur Qualitätssicherung teil, um auch formale Bedingungen für die Förderung durch die GKV, wie das Erstellen eines Qualitätshandbuches, erfüllen zu können.

Oktober 2020

Vom 19. bis 20. Oktober absolvierte Dorothe Babbick-Fromm die Fortbildung „Sozialrecht in der Onkologie“.

Dezember 2020

Sabine Reufels nahm am 4. Dezember 2020 zusammen mit Mitarbeiterinnen der Krebsberatung Essen eine Fortbildung in Gesprächsführung für Assistenzkräfte teil. Der nächste und letzte Termin erfolgt in 2021.